

Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH · Zellescher Weg 24 · 01217 Dresden · Germany

ADLER-Werk Lackfabrik
Johann Berghofer GmbH & Co. KG
Herrn Dr. Thomas Moschen
Bergwerkstraße 22
6130 SCHWAZ
ÖSTERREICH

Entwicklungs- und Prüflabor
Holztechnologie GmbH
Zellescher Weg 24
01217 Dresden

Tel.: +49 351 4662 0
Fax: +49 351 4662 211
info@eph-dresden.de
www.eph-dresden.de

Dresden, 08.01.2021
MPET

Prüfbericht Auftrags-Nr. 2720700

Auftraggeber (AG): ADLER-Werk Lackfabrik
Johann Berghofer GmbH & Co. KG
Bergwerkstraße 22
6130 Schwaz
Österreich

Auftrag vom: 21.12.2020

Auftrag: Bestimmung der Beständigkeit gegen chemische Einwirkung
gemäß ÖNORM A 1605-12:2007

Auftragnehmer (AN): EPH – Laborbereich Oberflächenprüfung (OP)

Verantw. Bearbeiterin: Dipl.-Ing. (FH) M. Peter

Dr.-Ing. Rico Emmler
Leiter Laborbereich Oberflächenprüfung

Der Prüfbericht enthält 4 Seiten. Jede auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das geprüfte Material.

1 Aufgabenstellung

Die Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH) wurde von der Firma ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co. KG in Schwaz/ Österreich beauftragt, die Beständigkeit gegen chemische Einwirkung gemäß ÖNORM A 1605-12:2007 zu bestimmen.

2 Versuchsmaterial

Für die Prüfung wurden folgende Muster vom Auftraggeber (AG) ausgewählt und dem Auftragnehmer (AN) zur Verfügung gestellt mit Eingang im EPH-Prüflabor am: 07.12.2020

Das Produkt war vom Auftraggeber wie folgt bezeichnet worden:

Untergrund: Buche, furniert

2x lackiert mit Bluefin Terra-Diamond 2962 mit 10% Aqua-PUR Härter 82221

Zwischenschliff mit Körnung 280

3 Bestimmung der Beständigkeit gegen chemische Einwirkung gemäß ÖNORM A 1605-12

Die Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegenüber ausgewählter, im Haushalt vorkommender Substanzen, wurde gemäß ÖNORM A 1605-12 (Ausgabedatum: 2016-06) bzw. ÖNORM EN 12720 (Ausgabedatum: 2013-12) für die Bewertungsklasse 1-B1 durchgeführt.

Durchführung der Prüfung: 04.01.2021 – 06.01.2021

4 Ergebnisse

Prüfmittel	Ergebnisse für Bewertungsklasse 1-B1		
	Einwirkzeit	Sollwert*	Ergebnis*
1 Essigsäure 10 %	6 h	5	5
2 Aceton	2 min	2	4
3 Ammoniaklösung 10 %	2 min	5	5
4 Zitronensäure 10 %	6 h	5	5
5 Reinigungsmittel	6 h	5	5
6 Kaffee instant (40 g/l)	16 h	5	5
7 Desinfektionsmittel 2,5 %	6 h	5	5
8 Ethanol 48 %	6 h	4	4
9 Ethylacetat / Butylacetat	2 min	2	5
10 Kondensmilch 10 % Fett	16 h	5	5
11 Olivenöl	16 h	5	5
12 Paraffinöl	16 h	5	5
13 Natriumcarbonat 10%	6 h	5	5
14 Natriumchlorid 15%	16 h	5	5
15 Schwarzer Tee (10 g/l)	16 h	5	5
16 entionisiertes Wasser	16 h	5	5
17 Rotwein	16 h	5	5
18 helles Bier	16 h	5	5
19 Cola	16 h	5	5
20 schwarzer Johannisbeersaft	16 h	5	5
21 Benzin, entaromatisiert	1 h	5	5

* Nach Einstufungscode gemäß DIN EN 12720:2013

Einstufungscode gemäß DIN EN 12720:2013

Grad 5 Keine Veränderung

Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nicht zu unterscheiden.

Grad 4 Leichte Veränderung

Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche nur zu unterscheiden, wenn sich die Lichtquelle auf der Prüfoberfläche spiegelt und zum Auge des Betrachters reflektiert wird, z. B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung.

Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z. B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung

Grad 3 Mäßige Veränderung

Die Prüffläche ist von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in mehreren Blickrichtungen, z. B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung.

Keine Veränderung in der Oberflächenstruktur, z. B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung

Grad 2 Erhebliche Veränderung

Die Prüffläche ist deutlich von der angrenzenden Umgebungsfläche zu unterscheiden, sichtbar in allen Blickrichtungen, z. B. Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung und/oder die Oberflächenstruktur hat sich leicht verändert, z. B. Aufquellen, Fasererhebung, Rissbildung, Blasenbildung.

Grad 1 Starke Veränderung

Die Oberflächenstruktur hat sich merklich verändert und/oder Verfärbung, Farb- oder Glanzänderung und/oder das Oberflächenmaterial hat sich teilweise oder ganz gelöst und/oder das Filterpapier bleibt an der Oberfläche haften.

5 Auswertung

Das untersuchte lackierte Muster erfüllt die Anforderungen der Bewertungsklasse 1-B1 für die Beständigkeit gegen chemische Einwirkung gemäß ÖNORM A 1605-12:2016.

P. Peter
Dipl.-Ing. (FH) M. Peter
verantwortlicher Bearbeiter